



AKTUELLE NEWS

Shamonda-Virus im Rinderbestand immer „AVA-Aktuell“ auf dem neuesten Stand sein



Bitte beachten Sie, dass wir die Pressemitteilung der Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) zum Thema **Shamonda-Virus im Rinderbestand** laufend aktualisieren.

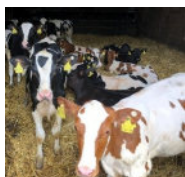
Zurzeit „gilt“ die **AKTUALISIERTE FASSUNG** der AVA vom **22.09.2026**.

Mit den aktualisierten Fassungen sind Sie immer up to date. Downloaden Sie die pdf-Dateien, um immer zu wissen, was **Stand der Dinge** ist.

[Version für Tierärztinnen und Tierärzte](#) [Version für Landwirte, Herdenmanager und Berater](#)

Der AVA-Praxisleitfaden: Shamonda-Virus im Rinderbestand -Worauf Milchviehhalter, Betriebsleiter und Herdenmanager jetzt achten sollten - mit Checkliste. Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Trockenheit, Blauzunge und Shamonda-Virus belasten Kälbermarkt 2026



Der Kälbermarkt sieht sich in diesem Jahr mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert. Neben der anhaltenden Trockenheit, die in Süddeutschland zu Futterengpässen führt, sorgt die Blauzungenkrankheit für zusätzliche Schwierigkeiten. Nun verbreitet sich auch das Shamonda-Virus, was weitere Unsicherheiten mit sich bringt.

In den südlichen Regionen Deutschlands, insbesondere in Bayern und Baden-Württemberg, sind die Auswirkungen der Dürre deutlich zu spüren. Landwirte berichten von erheblichen Ernteausschlägen beim Silomais und unzureichenden Schnitten auf den Wiesen. Laut Matthias Wiedau von der VVG Münsterland führt dies dazu, dass mehr weibliche Kälber auf den Markt kommen, da Betriebe Grundfutter sparen möchten. Die Preise für Kälber bleiben dennoch stabil.... Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Tönnies ändert Bonus für ITW-Schweine: Deutsche Herkunft entscheidend



Zum 1. Oktober überarbeitet das Unternehmen Tönnies die Vergütungsstruktur für Schweinehalter, die an der Initiative Tierwohl (ITW) teilnehmen. Diese Maßnahme reagiert auf neue Beschlüsse der ITW und den veränderten Bedarf im deutschen Lebensmitteleinzelhandel (LEH).

Ab 2027 ist eine durchgängige Herkunftskennzeichnung bei Ferkeln Pflicht, was Tönnies dazu veranlasst, den Fokus stärker auf inländische Tiere zu legen. Der Fokus liegt auf heimische Produktion.... Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Deutschland hinkt bei EU-Beihilfen für Landwirte hinterher



Die EU-Kommission hat aufgrund der Energiekrise die Regeln für nationale Beihilfen gelockert, um den von steigenden Energiepreisen betroffenen Sektoren, insbesondere der Landwirtschaft, zu helfen. Trotz dieser Maßnahmen ist die Unterstützung in Deutschland im Vergleich zu anderen EU-Staaten gering geblieben. EU-weite Beihilfen als Antwort auf die Energiekrise.

Insgesamt haben EU-Staaten rund **2,24 Milliarden Euro** an nationalen Beihilfen mobilisiert, um Land- und Forstwirte zu unterstützen. Diese Mittel sollen vor allem die Auswirkungen der gestiegenen Dünger- und Kraftstoffpreise ausgleichen. Länder wie Rumänien, Portugal, Italien und Spanien nutzen den befristeten Beihilferahmen intensiv. Besonders hervor sticht Spanien mit einer zusätzlichen Unterstützung von 500 Millionen Euro für seine Landwirte. Die Regelungen sind bis zum 31. Dezember befristet, eine Verlängerung könnte jedoch erfolgen.... Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Herriedener AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind: 06.-07. Oktober 2026



„NEU IM PROGRAMM – SHAMONDAVIRUS – Vortrag von Dr. Dr. Ingrid Lorenz, TGD Bayern:

1. Virusübertragung und Möglichkeiten der Vermeidung
2. Symptome und Verlauf im Bestand
3. Probenmaterial und Untersuchungsmöglichkeiten
4. Blick in die Glaskugel

Mit **Frau Dr. Lorenz** konnten wir dankenswerterweise kurzfristig eine ausgewiesene Spezialistin für dieses aktuelle Thema gewinnen.

Uns ist dabei besonders wichtig, dass es nicht bei der Beschreibung eines neuen Erregers bleibt. **Was bedeutet das aktuelle Wissen für uns als betreuende Rindertierärztinnen und Rindertierärzte – und was können wir daraus für unsere Bestände ableiten?**

[Zum Programm/Anmeldung](#)

[Hier der Flyer mit Programm zum download](#)

[Pressebeitrag zur AVA-Tierärztetagung in Herrieden](#)

Neue Tierseuchenmeldeverordnung: Das müssen Tierhalter und Tierärzte beachten



Seit März 2026 gilt in Deutschland eine neue Tierseuchenmeldeverordnung. Sie bringt geänderte Meldepflichten für Tierhalter*innen mit sich und soll die Eindämmung hochansteckender Tierkrankheiten verbessern. Angesichts der Tierseuchenerisiken für Mensch und Tier unterliegen Tierseuchen in Deutschland schon seit Beginn des 18. Jahrhunderts staatlichen Überwachungs- und Bekämpfungsmaßnahmen. Da in den letzten Jahrzehnten immer mehr international mit tierischen Lebensmitteln oder Produkten, beispielsweise Fellen, gehandelt wird, hat sich die Ausbreitungswahrscheinlichkeit verstärkt... Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

KÄLBER & FRESSER für Spezialisten am 10.-11.11. Sottrum (Nähe Bremen) - Ein Intensivseminar für Landwirte, Tierärzte und Berater mit 14 ATF-Stunden

Haltung, Fütterung, Tiergesundheit, Prophylaxen, Metaphylaxen, Management,... für eine anschließende erfolgreiche Milchproduktion - für Landwirte, Tierärzte und Berater – eine Fortbildung, die seinesgleichen sucht. „Gucken“ Sie mal, ob Sie sich nicht anmelden sollten.



Ziel des Seminars: Das aktuelle Wissen um Managementmaßnahmen und Co. rund um die Kälber- und Fresser- Gesundheit, -haltung und -aufzucht zur Vorbereitung für eine hohe Milchleistung mit langer Nutzungsdauer und bester Tiergesundheit für zukunftsorientierte Spezialisten (Tierärzte, Landwirte, Fütterungsexperten, Produktionsberater, ...) in der Milchproduktion nach neuesten landwirtschaftlichen und tiermedizinischen Wissenschaften auf Augenhöhe mit Landwirtschaft und Tiermedizin zu diskutieren.

Ein Mehrwert an aktuellem Wissen zu Kälbergesundheit, Haltung und Fütterung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Hier sollten Sie nicht fehlen!! – Liebe Tierärzte und Tierärztinnen: bringen Sie doch Ihre Landwirte, bzw. Landwirte ihre Tierärzte mit.

[Zum Programm/Anmeldung](#)

VEZG senkt Schweinepreise: Angebot übertrifft Nachfrage deutlich



Die jüngsten Entwicklungen am deutschen Schweinemarkt werfen einige Herausforderungen auf. Die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) hat kürzlich die Preisnotierungen um **15 Cent auf 1,45 €/kg Schlachtgewicht** gesenkt. Diese Entscheidung ist eine Reaktion darauf, dass das Angebot an lebenden Schweinen die Nachfrage insbesondere im Norden übersteigt. Im Süden hingegen bleibt die Lage entspannter. Zahlreiche Schlachtunternehmen reduzieren deshalb ihre Produktion... Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Bisher zehn Fälle von Tularämi (Hasenpest) in Hessen



Auch in Hessen gibt es die sogenannte Hasenpest - Menschen können sich ebenfalls anstecken. Steigt die Zahl der gemeldeten Fälle?

In Hessen sind dieses Jahr bereits zehn Fälle der gefährlichen Hasenpest gemeldet worden. Das teilte das hessische Landwirtschaftsministerium auf Anfrage mit. Im vergangenen Jahr seien es insgesamt 24 Fälle gewesen, 2024 nur 7 Fälle... Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Ökologische Landwirtschaft ist nicht automatisch besser für das Tierwohl.



Ökologische Landwirtschaft führt nicht automatisch zu einem besseren Tierwohl als konventionelle Landwirtschaft. Ein entscheidender Faktor scheint die Art und Weise zu sein, wie die Erzeuger ihre Tiere behandeln und ihren Betrieb führen. (Nahezu alle landw. Zeitschriften haben diese Untersuchungen vom Thünen-Institut veröffentlicht. Auch in den AVA-News wurde der Bericht gebracht.) Lesen Sie [hier](#) den Beitrag.

Die AVA trauert um Prof. Dr. Manfred Hoffmann



Ein großer Tierernährer, Lehrer und Freund der Agrar- und Veterinär-Akademie ist verstorben.

Prof. Dr. Manfred Hoffmann ist am 18. September 2026 im Alter von 93 Jahren verstorben.

Mit ihm verliert die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) einen langjährigen Referenten und Autor, einen außergewöhnlichen Fachmann.

brachte er sein enormes Wissen über die Tierernährung ein. Für Prof. Hoffmann war klar: „**Fütterung geht auch Tierärzte an**“...
Lesen Sie [hier](#) unseren Nachruf in den AVA-Presseartikeln.

**Für das Frühjahr 2027 sind neue Kurse auf der Homepage der AVA veröffentlicht .
Schauen Sie doch schon einmal ins Programm auf der [AVA-Homepage](#)**

Wir aktualisieren unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich. Ab sofort kommen Sie auch direkt, wenn Sie die entsprechende Meldung anklicken, direkt zur Meldung bzw. zum Originalartikel. Natürlich finden Sie auch noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen wissenswerten Bereichen auf unserer „NEWS-Seite“.

AVA-Fortbildungsveranstaltungen und Workshops 2026 finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)



Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, sind wir davon überzeugt, dass Sie bei den AVA- Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis sehr viel für Ihre tägliche Praxis mitnehmen können.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen.
Alle AVA-Seminare und Workshops sind ATF-anerkannt (auch für A und CH).

Bitte weitersagen!

Mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc , die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.
Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Birkenweg 7, 48565, Steinfurt
Deutschland
+49 2551 7878
info@ava1.de

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

